

## Versorgungssituation

Laut einer Studie der GEK von 2007 ist die Versorgung von Schlaganfallpatienten mit logopädischer Therapie oft nicht ausreichend. 77% der in der Studie berücksichtigten Patienten haben nach der stationären Behandlung keine Rehabilitationsmaßnahme in Anspruch genommen. Für sie wäre eine schnelle und gute ambulante logopädische Versorgung besonders wichtig gewesen. Doch nur 17,5% der Patienten erhielten eine entsprechende Verordnung. Auch war die Zeit von der stationären Behandlung bis zum Therapiebeginn mit 40 Tagen zu lang.

## Was versteht man unter Aphasie?

### *Aphasie ...*

bezeichnet den Verlust bereits erworbener Sprachstrukturen. Verschiedene Formen von Aphasien werden unterschieden. Je nach Art und Schweregrad treten Störungen in der Spontansprache, beim Sprachverständnis und beim Lesen und Schreiben auf (z.B. Wortfindungsstörungen). Oft tritt gleichzeitig auch eine **Sprechapraxie** auf.

### Wie gehe ich mit einem Aphasiker um?

Aphasiker fühlen sich oft einsam und hilflos, bezeichnen sich sogar selbst manchmal als dumm. Ihre Intelligenz ist jedoch in den meisten Fällen nicht beeinträchtigt. Aber oft

treten Probleme bei der Konzentration oder im Sprachverstehen auf. Sprechen Sie dann etwas langsamer, deutlicher und in kurzen Sätzen, aber nicht auf Kleinkindniveau.

Lassen Sie dem Patienten Zeit, damit er antworten kann. Sie können ihn unterstützen, aber nicht jedes Wort aus dem Mund nehmen.

Wenn Sprechen überhaupt nicht möglich ist, versuchen Sie mit Fragen, seine Bedürfnisse heraus zu finden.

Eine sehr gute Hilfe ist hier das Buch von **Luise Lutz: Das Schweigen verstehen**.

### „Therapie bringt doch nichts!“

Das ist falsch! Selbst wenn ein Aphasiker kein einziges Wort sprechen kann, gibt es oft die Möglichkeit, über kompensatorische Hilfen, wie z.Bsp. ein Kommunikationsbuch, einen Talker oder einfach nur Mimik und Gestik eine Kommunikation zu ermöglichen. Der Aphasiker gewinnt ein Stück Selbstbestimmung zurück, indem es ihm wieder möglich ist, seine Wünsche zu äußern.

Viel hängt aber auch von der Motivation des Betroffenen ab. Ohne die aktive Mitarbeit des Patienten ist eine Therapie nur bedingt erfolgreich.

Auf jeden Fall ist es immer einen Versuch wert, denn man kann nie vorhersagen, was bei jedem einzelnen Aphasiker letztendlich an Fortschritten möglich ist

## Können Angehörige die Therapie übernehmen?

Das ist meistens nicht sinnvoll, weil es zu einer Über- oder Unterforderung des Patienten kommen kann und auf Dauer die Beziehung / Partnerschaft sehr belastet. Wenn der Betroffene es allerdings selbst wünscht, dann kann Ihnen der Therapeut Übungen empfehlen, die dem Leistungsniveau des Patienten entsprechen.

## Wie erhält man logopädische Therapie ?

Eine logopädische Behandlung kann nur auf der Grundlage einer ärztlichen Verordnung (Rezept) durchgeführt werden. Grundsätzlich darf jeder Arzt eine logopädische Therapie verschreiben. Erwachsene müssen einen Eigenanteil von derzeit 10% der Behandlungskosten sowie 10.- € Rezeptgebühr bezahlen, sofern sie nicht von der Zuzahlung befreit sind.

Aphasiker mit Lähmungen gehören zu den sog. Praxisbesonderheiten. Für sie darf der Arzt auch dann noch Therapie verschreiben, wenn er bereits sein Budget für das Quartal ausgegeben hat.

(siehe Bundesverband für Logopädie e.V.)

## Welche Therapien bieten wir noch an?

### Behandlung bei

- **Dysarthrophonie** (Störung der Stimme und des Sprechens z.Bsp. bei Morbus Parkinson)
- **Dysphagie** (Schluckstörung)
- **Stimmstörung** (z.B. nach Stimmbandläsungen)

### sprachlich-kognitives Training bei Gedächtnisstörungen und Demenz

### Empfehlungen für Literatur und Übungsmaterialien:

Siegfried Lenz: „Der Verlust“

Luise Lutz: „Das Schweigen verstehen“

Jean- Dominique Bauby: „Schmetterling und Taucherglocke“

Oliver Sacks: „Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“

Ingrid Tropp Erblad: „Katze fängt mit s an“

Dr. Jill B. Taylor: „Mit einem Schlag“

Logopädix- Verlag: „Übungen zur Wortfindung“ (bei mittelschweren bis leichten Aphasien oder für sprachlich- kognitives Training)

*Seit 1995 behandeln wir Patienten mit neurologischen Erkrankungen.*

**Gern bieten wir Ihnen auch kostenlose Beratung, Workshops und Vorträge in kleinen Gruppen an.**

### Wie können Sie uns erreichen?

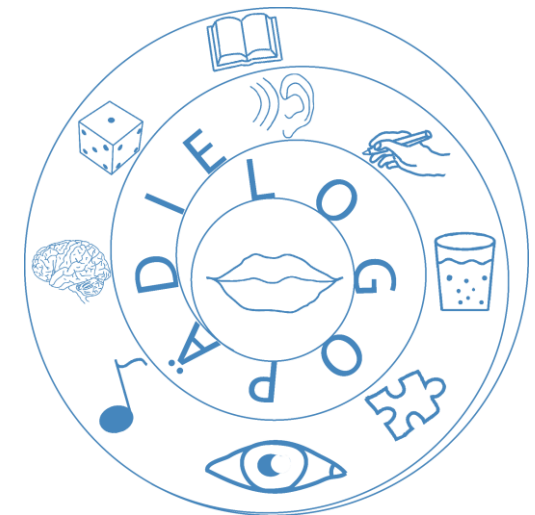
## LOGOPÄDISCHE PRAXEN:

**Christian Peiler (M.A. phil.)**  
staatl. anerk. Logopäde  
**Schillerstr. 16**  
**78333 Stockach**  
**Tel. 07771 – 920 930**

**Gabriele Peiler**  
staatl. anerk. Logopädin  
**Max-Stromeyer-Str. 1**  
**78467 Konstanz**  
**Tel. 07531 – 979 615**

[www.logopaedie-in-konstanz.de](http://www.logopaedie-in-konstanz.de)

# Kleiner Ratgeber bei Aphasie



**Für Angehörige, Betreuer,  
Pflegepersonal und alle  
Interessierten**